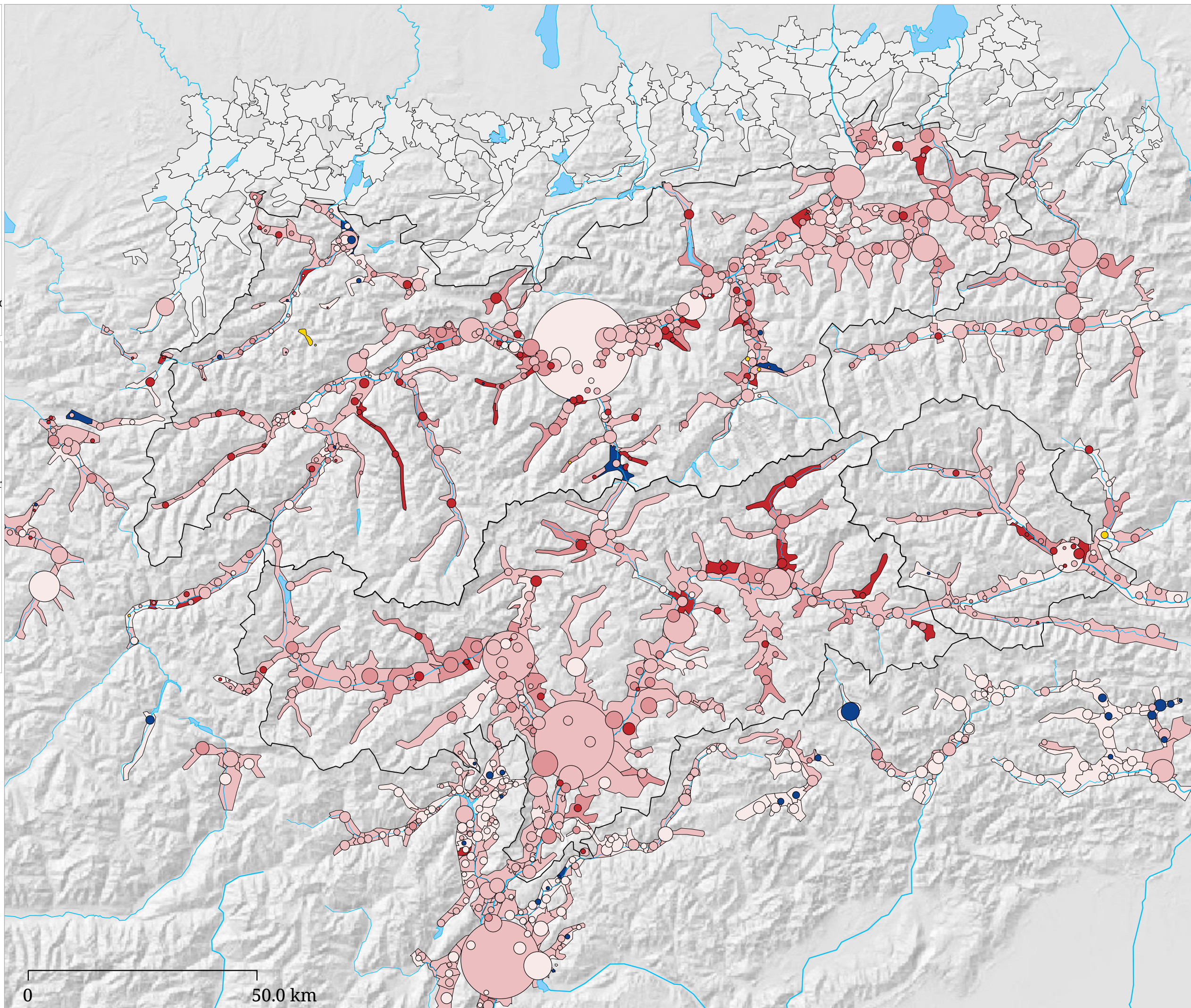
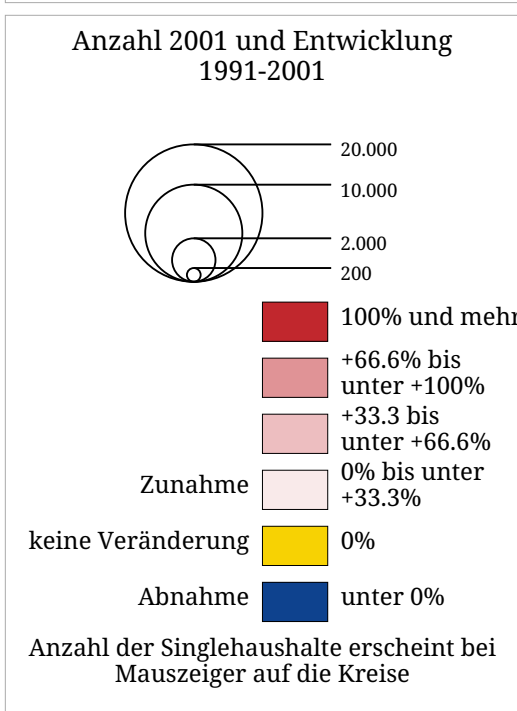
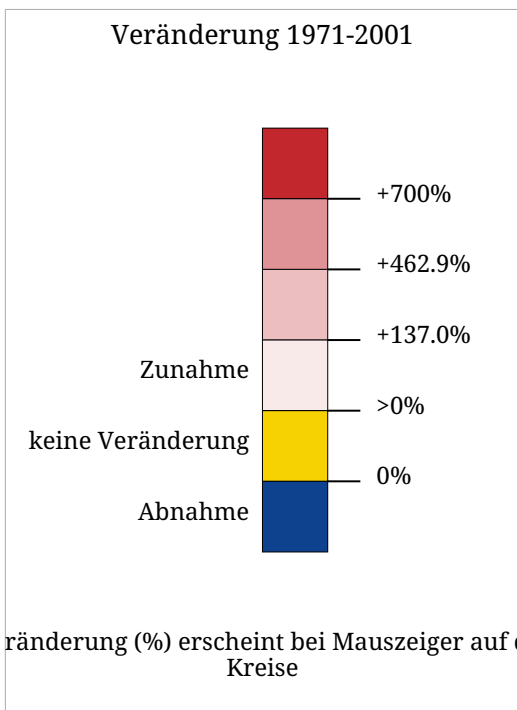


Kartenset »Haushalte« Einpersonen-Haushalte (1971 - 2001)



Die Größe der Kreisflächen in der Karte zeigt die Anzahl der Einpersonen-Haushalte 2001 an, deren Farbe die mengenmäßige Veränderung in Prozent von 1991 auf 2001. Die Farbe der Gemeindeflächen gibt die Langzeitentwicklung von 1971 auf 2001 wieder. Stimmen die Farben von Kreis und Fläche einer Gemeinde überein, entsprechen Ausmaß und Trend der Veränderung 1991-2001 in etwa jener der Langzeitentwicklung 1971-2001. Andernfalls weichen diese voneinander ab.

Veränderung der Anzahl von Singlehaushalten 1971-2001

Ein Hauptgrund für die Haushaltzahl-Zunahme

In fast allen Tiroler Gemeinden haben Anzahl und Anteil der Singlehaushalte sowohl lang- als auch mittelfristig zugenommen.

Die absolut größten Zugewinne 1991-2001 verbuchen die beiden bevölkerungsreichsten Gemeinden Bozen (+3120) und Innsbruck (+3214). Das überrascht insofern, da sie gleichzeitig einen Bevölkerungsrückgang hinnehmen haben müssen, der offenbar aber vom Trend zu kleineren Haushalten mehr als kompensiert worden ist. Die relative Zunahme ist tendenziell außerhalb der Zentren höher.

Für 1971-2001 lassen sich stärkere Zunahmen des Anteils von Singlehaushalten vermehrt in den Gemeinden auf den Mittelgebirgsterrassen südlich von Innsbruck, im Umfeld von Bruneck, im unteren Vinschgau und vor allem im Pitztal feststellen. Gemeinden geringerer bis keiner Zunahmen häufen sich in der Gegend von Reutte sowie von Innsbruck südwärts bis nach Matrei.

Veränderung der Anzahl von Singlehaushalten 1991-2001 (in %)

Gebiet	Gebietswert	Gemeinden* mit				
		Minimum	Maximum	Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
Südtirol	+52,18	Laurein (-9,09)	Kuens (+180,00)	115	1	0
Land Tirol	+40,36	Unterperfuss (-55,56)	Galtür (+328,57)	263	10	4
Tirol	+44,82	Unterperfuss (-55,56)	Kuens (+180,00)	378	11	4
Atlas-Gebiet**	+41,35	Unterperfuss (-55,56)	Kuens (+180,00)	616	34	6

*ohne Hatting

**ohne deutsche Gemeinden